



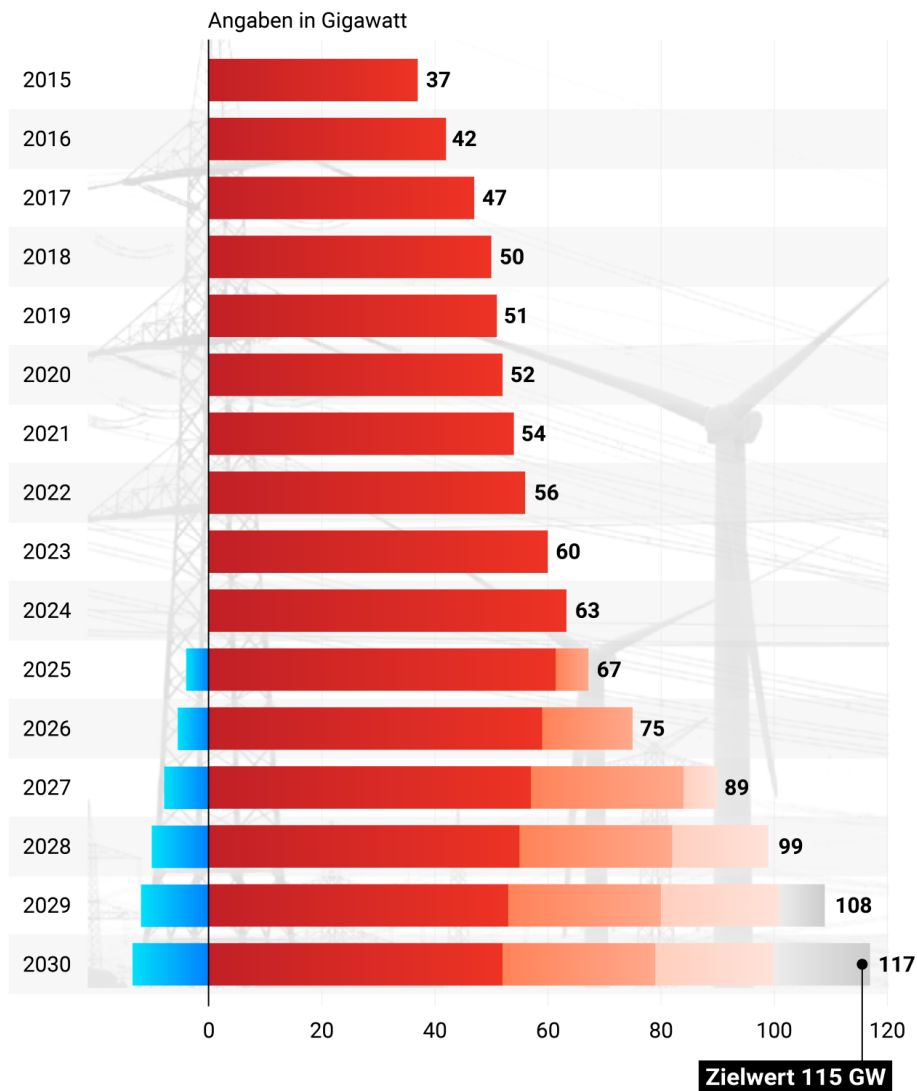
Berlin.Table

Windkraftausbau: 2030-Ziel erreichbar – wenn die Bedingungen bleiben.

Windausbauziel für 2030 ist erreichbar

Prognostizierte Leistung von Windenergieanlagen an Land in Gigawatt

- Aktuell in Betrieb
- Aktuell in der Realisierung
- Aktuell im Genehmigungsverfahren
- Prognose, noch nicht beantragt
- Erwartete Stilllegungen



Die positiven Aussichten für den Windenergieausbau an Land in Deutschland verfestigen sich. Zwar wird das Ausbauziel von rund acht Gigawatt netto in diesem Jahr voraussichtlich deutlich verfehlt werden. Im nächsten Jahr dürfte der Wert aber erstmals erreicht und in den Folgejahren sogar übertroffen werden. Damit dürfte das Gesamtausbauziel von 115 Gigawatt Wind an Land im Jahr 2030 erreicht werden. Zu diesem Ergebnis kommt der jüngste [Windreport](#) des Thinktanks Goal100, der an diesem Donnerstag vorgestellt wird und *Table.Briefings* vorab vorlag.

Die Ampel-Koalition hatte das Ausbauziel stark erhöht und den Ausbau erleichtert. Vom Antrag bis zur Genehmigung dauert es deshalb im Bundesschnitt nur noch rund 19,5 Monate; 2020 waren es noch 29,1. Die neue Regierung will die Ausbauziele und die verbindliche Vorgabe für die Bundesländer überprüfen. SPD-Energiepolitikerin **Nina Scheer** warnt aber vor größeren Veränderungen. „Eine Beschränkung des Erneuerbaren-Ausbaus würde die positive Entwicklung gefährden und uns weiter in Abhängigkeiten von teuren wie klimaschädlichen Ressourcen halten“, sagte sie *Table.Briefings*.

Zum neuen Vorreiter entwickelt sich Nordrhein-Westfalen. Bei der bisher installierten Leistung liegt das Land hinter Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Brandenburg mit 8,1 Gigawatt zwar nur auf dem vierten Platz. Die Zahl der Anträge und Genehmigungen lässt aber erwarten, dass sich dieser Wert bis 2030 fast verdreifachen und sich NRW mit 23,6 Gigawatt bundesweit an die Spitze setzen wird. Wie die Entwicklung in anderen Bundesländern verläuft, lesen Sie [im Climate.Table](#). *Malte Kreutzfeldt*